



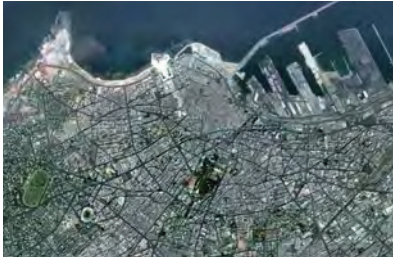
Studienreise Marokko 2012

Blick über den europäischen Städtebau hinaus

Explodierende Metropolen

in einer Gesellschaft in Bewegung

17.-22.04.2012 in Casablanca und Rabat



Casablanca

"eine französische Stadt von Marokkanern bewohnt"
in 100 Jahren von einer 20'000-Seelen-Stadt zur 5 Millionen-Metropole
mit einem Wachstum von 55'000 Personen pro Jahr
was 750'000 bis 1 Millionen neue Wohnungen bis ins Jahr 2030 bedeutet
"die Wirtschaftsmetropole, analog zu Zürich in der Schweiz"



Rabat-Salé

"eine marokkanische Stadt von Franzosen bewohnt"
Hauptstadtregion mit 2 Millionen Einwohnern
Rabat und Salé, in Begriff zur einer Agglomeration zusammenzuwachsen
"die Königs- und Verwaltungsstadt, analog zu Bern in der Schweiz"

Programm

Dienstag	Anreise Genf-Casablanca	17. April 2012
16h30	Zeitlimite für Check-in	
17h20	Abflug Genf-Flughafen, 3h Flug mit Royal Air Maroc (RAM)	
18h15	Ankunft Casablanca Aeroport Mohamed V	
20h00	Transfer in Hotel, Ibis Moussafir Casablanca City Center Hotel- und Zimmerbezug	
Mittwoch	Stadtentwicklung und Architektur in Casablanca	18. April 2012
	Marokko im Querschnitt, Einführungsreferat	
	Stadtentwicklungsschritte von der 20'000 Einwohner-Stadt zur 5 Mio-Metropole in 100 Jahren, im historischen und kulturellen Kontext, Einführungsreferat	
	Stadtwanderung durch zwei markante Städtebauepochen: die organische Medina innerhalb der Stadtmauern und die markanten städtebaulichen Leistungen mit seinen prägenden öffentlichen Räumen während des französischen Protektorats	
	Architekturführung mit Casamémoire durch Art déco und Moderne	
Donnerstag	Stadterweiterung heute und morgen in Casablanca	19. April 2012
	Strategie für die Agglomeration von Casablanca, Präsentation des SDAU "Schéma directeur d'aménagement urbain de la région du Grand Casablanca", Einführungsreferat	





Verkehrspolitik einer Metropole: Gesamtverkehrskonzept 2030 für die Agglomeration Casablanca

Sozialer Wohnungsbau der letzten 20 Jahre, Besichtigung einer Umsiedlung von Bidonville für die Stadterweiterung

Neustadt Zenata: Planung des grössten Entwicklungsgebietes von Casablanca, Stadtentwicklungsgebiet zwischen Casablanca und Mohamedia für 250'000 EinwohnerInnen, Diskussion über eine nachhaltige Stadt in Projektierung

Transfer Casablanca-Rabat mit Car, mit Zwischenhalt in Zenata

Hotel- und Zimmerbezug in Rabat

Freitag

Stadtentwicklung und Architektur in Rabat-Salé

20. April 2012



Entwicklungsschritte von zwei durch den Fluss Bouregreg getrennten eigenständigen Städten Rabat und Salé zu einer Agglomeration in jüngster Zeit, Einführungsreferat

Stadtwanderung von der traditionellen Medina Rabat-Salé in die prägenden städtebaulichen Leistungen während französischem Protektorat

Städtebauliche Impulse am Bouregreg: Verknüpfen von Rabat und Salé zu einer Agglomeration durch ein neues Zentrum am Fluss, die Eröffnung zweier Tramlinien und einen Brückenneubau über den Bouregreg, Stadtwanderung

Samstag

Stadterweiterungen heute in Rabat

21. April 2012



Strategie für die Agglomeration von Rabat-Salé, Einführungsreferat

Dienstleistungszentrum Hay Ryad als neuer internationaler Stadtteil im Entstehen, Stadtwanderung

Wohnraum für die Masse oder Stadtentwicklung ausserhalb repräsentativer Quartiere, Stadtwanderung

Abendessen in der Kasbah des Oudayas in der Riad Dar Baraka

Sonntag

Abreise Rabat-Casablanca-Genf

22. April 2012

07h00

Frühstück

08h00

Transfer Rabat-Casablanca, Flughafen Mohamed V

10h30

Zeitlimite für Check-in

11h35

Abflug Casablanca, Flughafen Mohamed V, 3h Flug mit Royal Air Maroc (RAM)

16h20

Ankunft Genf-Flughafen

Anpassungen im Programm bleiben vorbehalten.

Zum Ablauf

Die Themen werden im Rahmen von Stadtwanderungen aufgegriffen. Ein kurzes Einführungsreferat an einem prägenden Ort erfolgt jeweils durch einen in das Projekt involvierten Referenten aus der Verwaltung, einer Projekt-Gesellschaft, durch Investoren oder Projektverfasser wie Stadtplaner oder Architekten. Die Diskussion mit unterschiedlichen Akteuren erlaubt einen differenzierten Einblick in das Geschehen und den Planungsprozess in Marokko.

Die Referenten werden bis im Februar 2012 bekannt sein und den Teilnehmern in einem aktualisierten Programm kommuniziert.

Wir erleben ein grünes und farbiges Marokko in der schönsten Jahreszeit und entdecken während der Studienreise eine für uns nicht alltäglichen Küche.

Der Abend steht für individuelle Entdeckungen zur Verfügung. Es bietet sich auch die Möglichkeit in Rabat ein öffentliches Hammam oder die Zirkusschule in Salé „Ecole Nationale de Cirque Shems'y" zu besuchen. Die Zirkusschule bietet Strassenkindern oder Kindern in prekären Verhältnissen eine Ausbildung und feste soziale Struktur an, ein interessantes Projekt.



Themenschwerpunkte

Wir widmen uns schwergewichtig dem aktuellen Geschehen mit einem Ausblick auf morgen. Nachfolgende Themen werden in der Studienreise aufgegriffen.

Kontext – einführen

Herausforderungen für den zukünftigen Städtebau liegen ausserhalb von Europa

- Die Städte in Afrika, wie auch in Asien und Indien, explodieren überdurchschnittlich und unvergleichbar mit Europa
- Welche Auswirkungen hat das?

Historischer Überblick und kultureller Einblick

- Marokkanischer Städtebau ist stark von historischen Ereignisse geprägt und in ihren Strukturen gut und klar ablesbar, wahrscheinlich ausgeprägter als in europäischen Städten
- Erforderliche Erkenntnisse für ein Verständnis der aktuellen Stadtentwicklung und Tendenzen

Kernthemen - vertiefen

Dynamik rasant wachsender Städte und ihre Auswirkungen

- Neustädte "les villes nouvelles" entstehen, angebliche Öko- und nachhaltige Städte. Werden sie ihren Anforderungen gerecht?
- Was für Stadterweiterungen entstehen da? Moderne Zukunfts-Cities, Vorzeigeobjekte, Lösungsansätze, Altlasten, zukünftige Bidon-villes?
- Sind diese Stadtentwicklungen eine Neuinterpretation der eigenen Kultur oder eine Kopien der westlichen Welt?
- Wer initiiert und plant diese Neustädte, mit welchen Interessen?
- Welche Antworten auf aktuelle Probleme?

Umgang mit Dualitäten, Gegensätzen und Widersprüchen in der Stadtplanung

- Moderne/internationale Stadteile und Bidon-villes/Slums (reich/arm)
- Neustadt (geplante Stadt) und dynamische Nebenprodukte der Metropole (Bidon-villes)
- Wie funktioniert das Nebeneinander und wie sind die Abhängigkeiten?

Bewältigung einer enormen und anhaltenden Nachfrage an Wohnraum

- Ist die Bewältigung der Nachfrage mit einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu vereinbaren?
- Umgang mit Bidon-villes-Taschen als Entwicklungspotenziale für Stadtentwicklung - verdrängen, umsiedeln in Wohnsilos oder Problematik an der Ursache anpacken?

Spezialthemen - streifen

Rolle und Umgang mit dem öffentlichen Raum

- Öffentlicher Raum wird gelebt, ist aber oft nicht gestaltet. Woher kommt das?
- Wie wird der öffentliche Raum in einer andern Gesellschaft gelebt, in der sich das Privatleben oft innerhalb der eigenen vier Mauern abspielt? Mit welchen Unterschieden zu unserer Gesellschaft?
- Wechseln mit einem Gesellschaftswandel auch die Ansprüche an den öffentlichen Raum?
- Dessen Bedeutung und Umgang in Grossprojekten (Neustadt, Infrastrukturgrossprojekt)

Gewachsene organische Stadtfunktionen

- Grosse Stadtteile funktionieren dank einer kleinstkörnigen Struktur von Gewerbe, Handwerk, Läden sowie von Versorgung und Entsorgung
- Funktioniert das? Wie und wieso?
- Ist diese "organisch" gewachse Struktur zukunftsfähig?

Raumentwicklung im Königreich

- Wie sind Entscheidungsprozesse in der Raum- und Stadtplanung?
- Wo liegen die Chancen und Risiken?
- Wie unterscheiden sie sich zu unseren Planungsprozessen?

Allgemeine Infos

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle FSU an info@f-s-u.ch mit folgenden Angaben:

Name (genau gemäss Reisepass)
 Vorname (n) (genau gemäss Reisepass)
 Beruf
 Adresse
 EMail
 Telefon/Natel
 Geburtsdatum
 Zimmerwahl: Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Zuschlag von CHF 100

Ihre Anmeldung wird Ihnen per Email bestätigt und Sie werden zur Einzahlung der Reisekosten eingeladen.

Die Anmeldung gilt mit der Einzahlung der Reisekosten als definitiv.

Die Reisekosten sind einzubezahlen an:
 FSU Fachverband Schweizer RaumplanerInnen, 9001 St. Gallen
 Konto-Nr.: 16 6.040.197.04,
 Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern
 Postchek-Konto Valiant-Bank: 30-38112-0
 BC-Nr.: 6300
 IBAN-Nr.: CH56 0630 0016 6040 1970 4
 SWIFT/BIC Code: VABECH22XXX

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Kosten

Reisekosten CHF 1'800 pro Person.
 Enthalten sind sämtliche Kosten, wie Flug, Übernachtung, Verpflegung, Transport vor Ort. Der Flug erfolgt mit Royal Air Maroc. Die Unterkunft entspricht einem Standard des Hotel Ibis.
 Nicht enthalten in den Reisekosten ist die An- und Rückreise zum Flughafen Genf.

Der Preis wird bis Ende Januar garantiert. Bei späteren Anmeldungen können allfällige Mehrkosten aufgrund von stark steigenden Flugpreisen weiterverrechnet werden.

Option: Individuelle An- und Abreise ist nach Absprache möglich.

Unterkunft

Bekannt zu einem späteren Zeitpunkt

Sprache

Die Referate werden grundsätzlich in französischer und einzelne in deutscher Sprache vorgetragen. Allenfalls nötige Übersetzungen werden wir in der Gruppe intern vornehmen und uns dabei auf die zweisprachigen Teilnehmer abstützen.

Politische Situation

Die politische Situation wird als stabil und sicher eingestuft. Mann und Frau kann sich zu jeder Tageszeit frei in Casablanca und Rabat bewegen, im Rahmen wie das eine Grossstadt erlaubt. Marokko ist nicht vergleichbar mit den aktuellen Ereignissen in den anderen arabischen Staaten. König Mohamed VI scheint die Bereitschaft zu haben, die nötigen umfassenden Reformen durchzuführen und diese rechtzeitig einzuleiten.

Papiere und Nützliches

Für die Reise benötigen Sie einen gültigen Reisepass.

Der Geldwechsel wird Ihnen vor Ort mit der Kreditkarte empfohlen. Die Währung in Marokko ist der marrokanische Dirham (MAD). 1 CHF = rund 9 MAD

Die Steckdosen in Marokko entsprechen dem französischen Standard. Die elektronische Spannung ist die gleiche wie in der Schweiz.

Die Zeitverschiebung zur Schweiz beträgt ein oder zwei Stunden.

Organisation

Die Studienreise Marokko 2012 ist ein Angebot von *Chance Raumplanung*.

Chance Raumplanung ist eine Austauschplattform zur Koordination der Weiterbildung in Raumplanung. In Zusammenarbeit von FSU, VLP-ASPAN, SIA, ETH, HSR, KPK und RZU werden Studienreisen, Fachexkursionen und Werkstattgespräche zu aktuellen Themen der Raumplanung organisiert.

Organisiert wird die Studienreise durch Christian Albrecht, Urbanist, lebt seit anderthalb Jahren in Rabat.
 Email cd.albrecht@bleuwin.ch
 Mobile +212 651 87 23 65

Unterlagen

Das aktuellste Programm ist jeweils verfügbar unter www.f-s-u.ch > News > Veranstaltungen

Im Februar 2012 liegt ein aktualisiertes Programm mit Angabe der Referenten sowie der gewählten Hotels vor.

Eine Kurzdokumentation wird den TeilnehmerInnen vor der Abreise per Email zugestellt.

Ein Stadtplan wird vor Ort verteilt.

Weiterführende Literatur:

- IAU îdF Institut d'aménagement et d'urbanisme – île-de-France, „Le Maroc s'ouvre au 21e siècle" cahiers N° 154
<http://www.iau-idf.fr/detail-dune-etude/etude/le-maroc-souvre-au-21e-siecle.html>
- Parution Irmc, „L'action urbaine au Maghreb - Parution Irmc : L'action urbaine au Maghreb", 2010, Hommes et sociétés
<http://www.ifre.fr/index.php/actualites/actualite-moyen-orient/item/631-parution-irmc-action-urbaine-au-maghreb>
- Alain Lavaud, „Casablanca – Années 20", 2003, Edition La Croisée des Chemins
- Alain Lavaud, „Rabat-Salé – Années 20", 2006, Edition La Croisée des Chemins
- Jean Pierre Malka, „Rabat hier et aujourd'hui", 2002, Edition Marsam,

Ausgewählte Internetseiten:

- INAU Institut National d'Aménagement et d'Urbanisme
<http://www.inau.ac.ma/siteinauFr/index.asp?page=/siteinauFr/administration/acceuil.asp>
- Casamémoire: Association de sauvegarde du patrimoine architectural du XX^e siècle au Maroc
<http://www.casamemoire.org/>

Marokko auszugsweise im Spiegel der Schweizerpresse:

- 03.12.2011, JA, „Benkirane et le PJD aux protes du pouvoir"
<http://www.jeuneafrique.com/Article/ARTJAWEB20111203120343/maroc-pjd-islamisme-mohammed-vimaroc-benkirane-et-le-pjd-aux-portes-du-pouvoir.html>
- 30.11.2011, JA, „Négociations en vue de la formation du nouveau gouvernement"
<http://www.jeuneafrique.com/Article/ARTJAWEB20111130085840/maroc-pjd-gouvernement-istiglalmaroc-negociations-en-vue-de-la-formation-du-nouveau-gouvernement.html>
- 29.11.2011, DRS, „Marokkos Islamisten bilden Regierung"
<http://www.drs.ch/www/de/drs/nachrichten/308117.marokkos-islamisten-bilden-regierung.html>
- 26.11.2011, DRS, „Gemässigte Islamisten in Marokko gewinnen in Marokko "
<http://www.drs.ch/www/de/drs/nachrichten/307600.gemaessigte-islamisten-in-marokko-vorn.html>
- 26.11.2011, NZZ, „Gemässigte Islamisten in Marokko gewinnen in Marokko"
http://www.nzz.ch/nachrichten/politik/international/wahl_marokko_gemaessigte_islamisten_pjd_1.13424380.html
- 26.11.2011, JA, „Maroc: Les islamistes revendiquent la victoire, taux de participation de 45%"
<http://www.jeuneafrique.com/Article/DEPAFP20111126101103/maroc-pjd-islamisme-mohammed-vimaroc-les-islamistes-revendiquent-la-victoire-taux-de-participation-de-45.html>
- 25.11.2011, DRS, Echo der Zeit, „Königliche Scheinreform in Marokko"
<http://www.drs.ch/www/de/drs/sendungen/echo-der-zeit/2646.sh10202442.html>
- DRS, <http://www.drs.ch/www/de/drs/nachrichten/gemaessigte-islamisten-in-marokko-vorn/knapper-ausgang-der-wahl-in-marokko-erwartet/307600.307405.287476.marokko.html>